

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Ausweg im Sektor Milch!

Jurassiges

E neue Kanton!
Wäge me Möckli!
oder wäge me Mocke?

E neue Kanton!
de facto oder de Jura!

H. F.

Tour de Suisse - Erinnerung aus Dänemark

Zwei Damen, die zu einem dreiwöchigen Ferien-Aufenthalt (in der Tour de Suisse-Zeit) in der Schweiz waren: «Wir waren auch in Klosters

oben für ein paar Tage. Ein von dem Volk bestauntes Autorennen führte eben dort vorbei. Stellen Sie sich vor, da waren sogar zwei so dumme Kerle dabei, die zwischen den Autos auf ihren Velos mitfahren...!»

Sami aus Dänemark

Nicht aus der Ruhe zu bringen

Der kleine Peter balanciert über ein Brückengeländer. Da kommt eine Bekannte und sagt: «Aber Peter, dank, wenn Du do würdisch abefalle und ertrinke, wie wär do s Müetti truurig!» Peter meint trocken: «Jee, mir hei jo no zwei Giele diheimel!»

G. H.



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryffli-Bar
Au 1er pour les gourmets!
Walliser Keller Bern

Weisflog Bitter
fördert die Verdauung!

Wir fragen — Sie antworten

Frage: Von wem stammt dieser Ausspruch: «Wir haben die größten Schriftsteller zu allen Zeiten gehabt; wir haben die größten Architekten und Künstler; wir haben alle bahnbrechenden Erfindungen gemacht, welche die Menschheit zur Welt gebracht hat!» — Sie dürfen mehrmals raten.

Antwort: Da brauche ich gar nicht mehrere Chancen; das hat Hitler gesagt.
Falsch!
Dann Goebbels.
Falsch!

Dann sonst ein Nazi, oder, warten Sie! Starace oder Mussolini.

Falsch.

Du liebe Zeit! Doch sicher irgend ein Nationalfanatiker?

Ja. Ein Russe.

Aha! Jetzt weiß ich's: Zur Zeit der erzreaktionären Zaren Alexander III. und Nikolaus II. gab es solche Super-slaven, die am russischen Wesen die Welt genesen lassen wollten.

Falsch. Der Mann lebt immer noch. Er ist der Chef der Abteilung für Agitation und Propaganda der Kommunistischen Partei in Moskau.

Tatsächlich? Aber sagen Sie, was ist denn noch für ein Unterschied zwischen —

Halt! Das widerspricht den Spielregeln. Sie haben mir keine Fragen zu stellen. Namentlich nicht solche, auf die niemand eine rechte Antwort wüßte.

AbisZ

Es werde Licht!

Aus «Kölner Zeitung», annodazumal:

Jede Straßenbeleuchtung ist verwerflich:

1) aus theologischen Gründen, als Eingriff in die Ordnung Gottes. Dagegen dürfen wir uns nicht auflehnen, den Weltplan nicht hofmeistern, die Nacht nicht in den Tag verkehren wollen.

2) Aus medizinischen Gründen. Das nächtliche Verweilen auf den Straßen wird den Leuten leichter gemacht und legt zu Schnupfen, Husten und Heiserkeit den Grund.

3) Aus philosophischen Gründen. Die Sittlichkeit wird durch die Gasbeleuchtung verschlimmert. Die künstliche Helle verscheucht in den Gemütern das Grauen vor der Finsternis und macht den Sünder sicher, so daß er in den Zechstuben bis in die Nacht hinein schwelgt.

4) Aus volkstümlichen Gründen. Öffentliche Feste haben den Zweck, das Nationalgefühl zu heben. Dieser Eindruck wird aber geschwächt, wenn derselbe durch allnächtliche Illumination abgestumpft wird.

Aus der Winterthurer Ausstellung «Licht».

Willy Dietrich
Bern

Nähe Walliser Keller

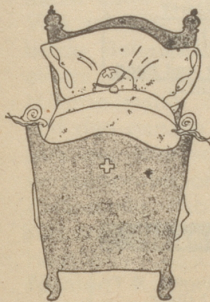
Café RYFFLI-Bar



Verbinden Sie das Nützliche mit dem Angenehmen: Trinken Sie täglich **Banago**, den heulich duftenden, stärkehaltigen **Bananenkakao**

Hotel-Restaurant Bahnhof Rorschach-Hafen

mit Seeterrasse - Gepflegte Butterküche - Reelle Weine
ff Löwenbräu hell und dunkel - Schöne Fremdenzimmer
mit fließend kalt und warm Wasser.
Höfl. empfiehlt sich der neue Besitzer: W. Hilber-Cantiene



Dieses Buch gehört in jedes Schweizerhaus ...

schrrieb die Schweizer Illustrierte Zeitung.

Abseits vom Heldentum

90 Zeichnungen und Verse aus dem Nebelspalter vom

Bö

Preis: In Leinen gebunden Fr. 8.—
Druck und Verlag: E. Löpf-Benz, Rorschach
In allen Buchhandlungen erhältlich



Hühneraugen

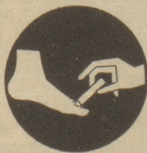
Hornhaut und Schwielen

beseitigt der bewährte

HEXA-Stift

Die Substanzen dringen tief in das Uebel ein.

In Apotheken und Drogerien Fr. 1.50



Prima essen?... Halt!
Forsthaus Sihlwald
im Schatten
der 100 jährigen Sonderbundslinde



Die neuen Herbstmodelle in **Borsalino antica casa** erfreuen sich ganz besonderer Gunst. Wählen Sie bei

Geiger & Hutter

Zürich Limmatquai 138

Leisten Sie sich den guten **Kobler**

MALEX

das ausgezeichnete Katzenmittel



Das ist Qualität
Telefon 551 04 Märwil



Veltliner MISANI
Du Nord
CHUR
Tel. (081) 2 27 45

Und wänn's de Rucksack fascht versprängt, de Thomy's Senf wird inne zwängt!
Thomy's

Geld-Vorschüsse

sofort an sichere Rückzahler. Bequeme monatliche Rückzahlung. Kein Avis an den Arbeitgeber usw., keine indiskreten Auskünfte. Anfragen mit Rückporto unter Chiffre 4611 an Nebelspalter Rorschach.



Mitte Oktober

Es fällt überall auf, wie ein Dessert-Pudding besonders eifrig in den Läden gekauft wird. Kein Wunder, denn dieses Dessert nimmt es mit den besten hausgemachten Süß-Speisen auf. Es ist der feinschmelzende

Helvetia Crème-Pudding
rein- und vollgezuckert. Beutel nur **65 Rp.**